

Tuning ist nicht gleich Tuning

Dezentes Chiptuning enfesselt den Motor, doch sollte man nur echte Fachleute an das Steuergerät lassen.

Autointeressierte – und erst recht die Freaks – haben ein Wort in beinahe alltäglichem Gebrauch: Tuning. Wer jetzt an den Kinofilm „The Fast and the Furious“ denkt, an tiefer gelegte Autos, Breitreifen und Heckspoiler, liegt richtig, denn auch das ist Tuning.

Trotzdem ist die Namensverwandtschaft verwirrend, weil das so genannte Chiptuning, dem wir uns heute widmen wollen, doch

etwas ganz anderes ist – und ohne Heckspoiler auskommt. Bestimmt haben schon die meisten etwas davon gehört und ebenso bestimmt wissen die wenigsten worum es eigentlich geht. Helmut Müller von Competence Tuning in



◆ Viel Elektronik steckt in den Autos von heute. Ein kleiner Chip regelt die Leistungskurve des Motors – Chiptuning optimiert sie



Graz erläutert: „Uns kommt es nicht darauf an, dass die Leistungsspitzen erweitert werden, damit das Auto noch schneller von 0 auf 100 beschleunigt. Es geht um die perfekte Leistungskurve des Motors.“

Stellt sich dem Laien die Frage, wie man, bildlich gesprochen, nur mit einem Chip bessere Leistungsentfaltung erreichen kann. Die Antwort liefern die Autohersteller selbst, die den gleichen Motor in verschiedene Autos einbauen und nur durch unterschiedliche Programmierung 150, 180 oder 225 PS „herausholen“.

Den Motor entfesseln

Im Detail sieht Chiptuning so aus: Der Fachmann liest via Laptop die Daten des Steuergeräts aus, das den Motor überwacht, und spielt jene Tuning-Software ein, mit der dieser Motor am besten funktioniert. Dadurch wird der Motor so optimiert, dass er mit dem besten Wirkungsgrad arbeiten kann. Die Folgen sind, dass das Auto „seidenweich“ Gas annimmt und in jedem Bereich Leistung bietet. Das Tuning kann sich sogar positiv auf den Spritverbrauch auswirken, obwohl das paradox klingt – mehr Leistung bei weniger Ver-

brauch. Auf solchen Aussagen basiert sicherlich auch die vorherrschende Grundskepsis dem Thema gegenüber. Doch auf den zweiten Blick ist es durchaus logisch: Wenn ein Motor derart optimiert ist, braucht er weniger Sprit für die perfekte Leistung.

Vollkasko auf die Technik

Am Ende muss jeder selbst entscheiden, ob er seinem Motor freien Lauf lassen will. Es halten sich hartnäckig die Vorurteile, der Motor verschleißt rascher und wird schneller kaputt. Mit dem Wissen um die Qualität ihrer Arbeit geben jedoch seriöse Tuningfirmen bis zu fünf Jahre Garantie auf alle technischen Teile des Autos – vom Motor über das Getriebe bis zu Bremsen, Radaufhängung und so weiter.

In Zeiten des Partikelfilters spielt auch dieser eine entscheidende Rolle beim Tunen, stellt aber kein Hindernis dar. Helmut Müller: „Man muss auch die elektronischen Einstellungen für den Filter ändern – die so genannten Kennfelder. Viele Tuner gehen darauf nicht ein, optimieren zwar den Motor und es kommt zu Problemen.“ Eines noch: Um behördlichen Problemen beim „Chippen“ auszuweichen, empfehlen Experten die Eintragung der Mehr-PS in den Typenschein.

MEHR BISS FÜR ÜBER 1500 MODELLE!

CHIPTUNING NSA-TUNINGVERSICHERUNG ZERTIFIZIERUNG UND GUTACHTEN

HERBSTAKTION
VON COMPETENCE

Brisk-Zündkerzen
Ceramic Power Liquid
Sportluftfilter
CHIPTUNING
NSA Tuningversicherung

SPAREN SIE TREIBSTOFF
mit Top-Produkten von Competence!

www.tuner.at COMPETENCE Tuning IT GmbH AUTOTUNING

Infos unter: 0043/316/28 68 48
Unsere Stützpunkthändler in ganz Österreich: 0800/01 01 04